

VORWORT

In ihrer Sitzung vom 17. Oktober 1963, in der die Paritätische Kommission den Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen errichtete, stellte sie ihm u. a. die Aufgabe, die Entwicklungstendenzen der österreichischen Wirtschaft zu erforschen und verlässliche Grundlagen für deren wirtschaftspolitische Beurteilung zu erstellen. In diesem Sinne hat der Arbeitskreis für vorausschauende volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen die Vorschau für 1966 erarbeitet, die vom Beirat überprüft, überarbeitet und mit Vorschlägen zur Wirtschaftspolitik ergänzt wurde. Der Dank des Beirates gebührt den Experten der Arbeitsgruppe „Vorausschauende volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ und im ganz besonderen Maße deren Vorsitzendem, Herrn Professor Dkfm. Hans Seidel.

Die Vorschau soll den großen Interessenvertretungen, der Bundesregierung, dem Parlament und der wirtschaftspolitisch interessierten Öffentlichkeit als Orientierungsbehelf für die für 1966 zu treffenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen dienen. Da die wirtschaftspolitisch wichtigen Entscheidungen für das kommende Jahr jeweils zu Herbstbeginn des vorhergehenden Jahres getroffen werden, mußte sie zu einem Zeitpunkt erstellt werden, in dem manche Entwicklungstendenzen der Wirtschaft im Jahre 1966 noch nicht sehr klar erkannt werden konnten. Zu berücksichtigen ist auch, daß wir in Österreich nur über eine sehr kurze Erfahrung hinsichtlich der vorausschauenden volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verfügen, kurzfristige Prognosen eher schwieriger anzustellen sind als langfristige und die großen Probleme der österreichischen Wirtschaftspolitik im ganz überwiegenden Maße langfristiger Natur sind. Jedenfalls hofft aber der Beirat, durch seine Vorschau auf 1966 einen Beitrag zur Versachlichung der wirtschaftspolitischen Diskussion geleistet zu haben.

Wien, am 6. Oktober 1965.

Heinz Kienzl
Vorsitzender